



Tübinger
Musikschule

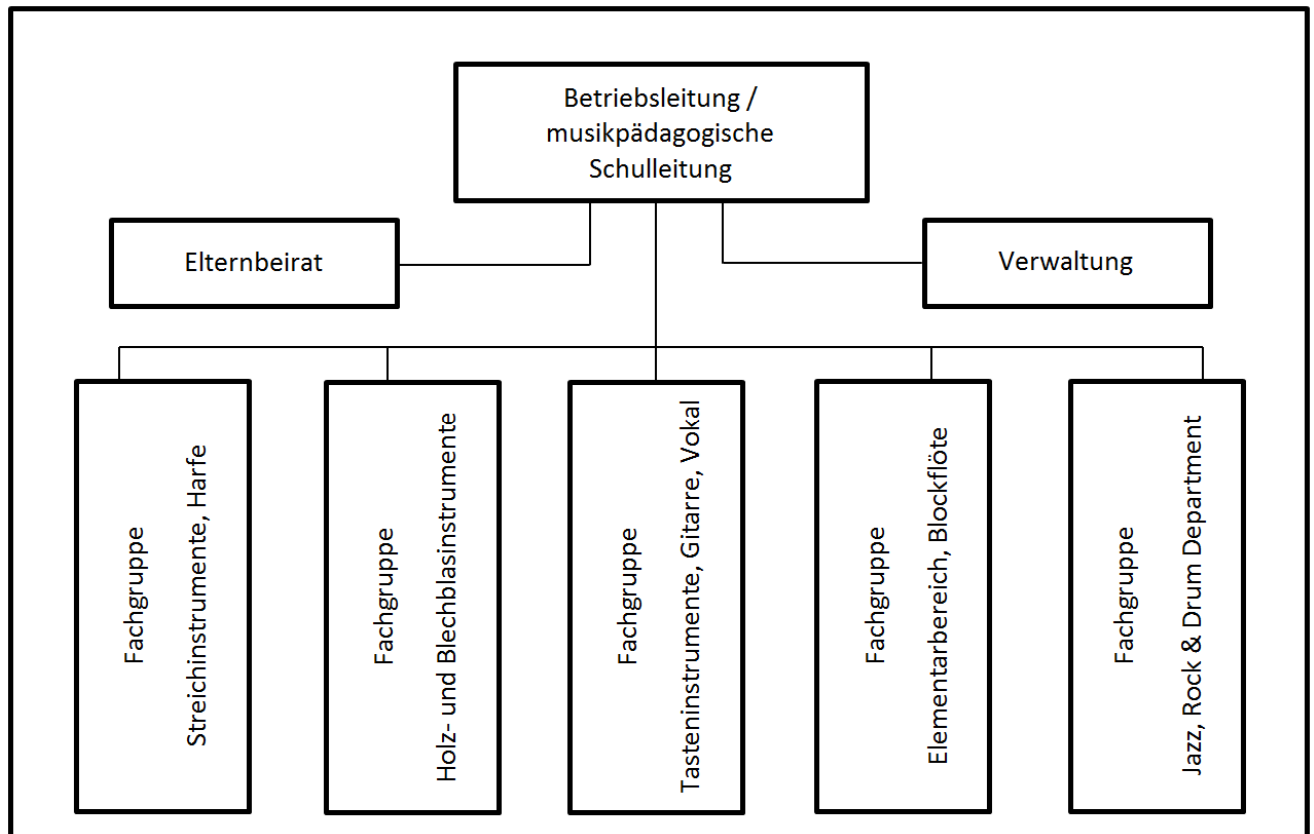
Jahresabschluss 2017
der Tübinger Musikschule
Eigenbetrieb der
Universitätsstadt Tübingen

Inhaltsverzeichnis

I. Lagebericht	3
II. Gewinn und Verlustrechnung 2017	6
III. Bilanz 2017	7
IV. Anhang	
1. Allgemeine Angaben	9
2. Grundlagen der Bilanzierung	9
3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	10
3.1. Umsatzerlöse	10
3.2. Sonstige betriebliche Erträge	12
3.3. Materialaufwand	12
3.4. Personalaufwand	13
3.5. Sonst. betriebliche Aufwendungen	14
3.6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15
3.7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15
3.8. Steuern	15
4. Erläuterungen zur Bilanz	15
4.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	15
4.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15
4.3. Bankverrechnungskonto	16
4.4. Rechnungsabgrenzungsposten	16
4.5. Gewinn/Verlust	16
4.6. Empfangene Ertragszuschüsse	16
4.7. Rückstellungen	16
4.8. Verbindlichkeiten	17
4.9. Rechnungsabgrenzungsposten passiv	17
5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung	17
V. Anlagen	
Anlage A Entwicklung des Anlagevermögens	18
Anlage B - Investitionen in das Anlagevermögen	19
Anlage C - Erfolgsübersicht	20
Anlage D - Vermögensplanübersicht	21

I. Lagebericht

Der Aufbau des Eigenbetriebs Tübinger Musikschule (TMS) ist in dem folgenden Organigramm dargestellt.



Das Geschäftsjahr 2017 konnte die TMS mit einem Jahresüberschuss von 38.551,29 Euro abschließen. Der Gesamtumsatz betrug 2.779.347,88 Euro. Die Erlöse abzüglich der Zuschüsse der Universitätsstadt Tübingen betragen 1.643.344,17 Euro, dies entspricht 59,13 % des Umsatzes.

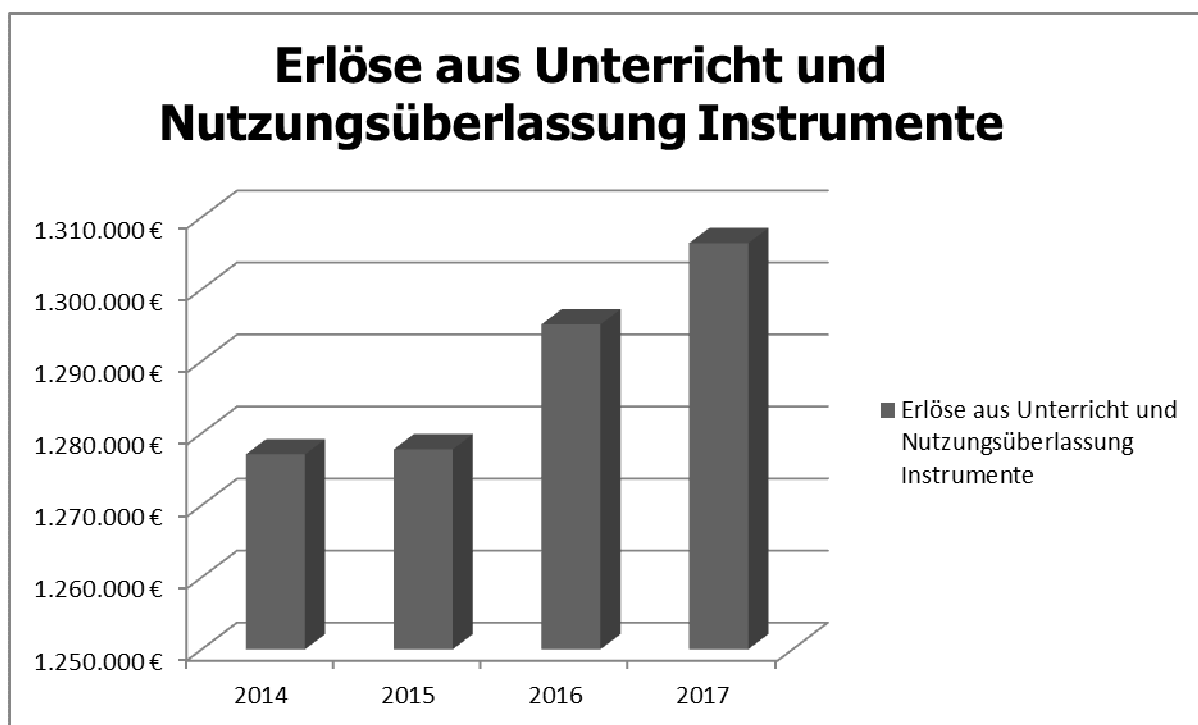
Beim Landeszuschuss ergab sich für das Wirtschaftsjahr 2017 ein Einmaleffekt. Dieser entstand durch den Abbau der sogenannten „Bugwelle“ durch das Land Baden-Württemberg. In den vergangenen Jahren wurde bei den Landeszuschüssen für Musikschulen ein Teil der Zahlungen in das darauffolgende Wirtschaftsjahr übertragen. Die Landesregierung hat diese „Bugwelle“ mit dem Haushalt 2017 abgebaut. Dieser Sondereffekt bedeutet für das Wirtschaftsjahr der TMS einen einmalig früher ausbezahlten Landeszuschuss von 27.869,80 Euro.

Im Sommer 2017 hat die Tübinger Musikschule ihre Internetpräsenz umgestellt. Das Erscheinungsbild der Internetseiten wurde an das städtische Design angepasst und wird nun von der Stabstelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betreut. Die neuen Seiten sind in die städtische Homepage integriert und unter www.tuebingen.de/musikschule zu finden. Zusätzlich zu der Umstellung der Homepage wurde das gesamte Computer und Telefonnetzwerk, das noch aus dem Musikschulverein vor der Kommunalisierung stammte, abgeschaltet. Die Musikschule hat städtische „204“ Telefonnummern und eine neue Druckerumgebung erhalten. Alte Leasingverträge für Drucker und Telefonanlage konnten damit beendet werden.

Baulich wurde das Musikschulgebäude in der Frischlinstr. 4 an Brandschutzauflagen angepasst. So wurden Rauchabschlusstüren, neue Fluchtwege und eine Brandmeldeanlage eingebaut. Diese Maßnahmen wurden im laufenden Betrieb umgesetzt.

Die Schülerzahlen der Tübinger Musikschule lagen im Jahr 2017 leicht über denen des letzten Jahres. Im Jahresverlauf nahmen 2601 Schülerinnen und Schüler die Angebote der TMS wahr (2561 Schülerinnen und Schüler im Jahr 2016). Im Durchschnitt wurden 921,77 Jahreswochenstunden unterrichtet (911 Jahreswochenstunden im Jahr 2016).

Das Wirtschaftsjahr 2017 war das erste vollständige Wirtschaftsjahr nach der Gebührenanpassung. Im Rahmen der Einführung der Gebühren wurde mit höheren Erlösen von 33.500 Euro kalkuliert. Im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2015 sind die Erlöse im Wirtschaftsjahr 2017 um 28.627 Euro gestiegen. Durch die rechtlich bedingte Umstellung der Regelung zur Erstattung bei Unterrichtsausfall wurden im letzten Wirtschaftsjahr 18.397,82 Euro an Gebühren erstattet.



Die Erstattung für die KinderCard ist entgegen des Trends der letzten Jahre gesunken. Für 2017 betrug die Erstattung 29.015,71 Euro (32.779,55 Euro in 2016, 30.092,00 Euro in 2015, 25.161,90 Euro in 2014). Dabei ist die Zahl der Kinder, die eine Ermäßigung erhalten haben, mit 97 Schülern gleich hoch geblieben (99 Schüler in 2016).

Das Geschäftsjahr 2017 wurde für die TMS unter anderem geprägt durch mehrere Langzeiterkrankungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Aus diesem Grund wurde auf die Organisation und Durchführung von Orchesterreisen verzichtet. Auch der Bereich der Projektarbeit musste zeitweise reduziert werden, um den Regelbetrieb ungestört aufrechterhalten zu können.

Vom 20. Juni bis 26. Juli 2017 führte die Tübinger Musikschule jeweils eine Befragung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch. Schwerpunkte der Umfrage waren unter anderem Umfang und Qualität des Unterrichtsangebots, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit. Die Befragung richtete sich an ca. 1.300 Schülerinnen und Schüler sowie an deren Eltern. Als Gesamtnote (Schulnote) wurde die Musikschule von den Schülerinnen und Schülern mit 1,83 bewertet und von den Eltern mit 1,95. Besonders kritisch wurde in den Umfragen der Zustand des Gebäudes bewertet. Besonders positiv wurden das breite Angebot und die hohe Qualität des Unterrichts gesehen.

In der TMS haben im Jahr 2017 zwei durch den Landesverband der Musikschulen geförderte Lehrfortbildungen stattgefunden, „Werkstatt Alte Musik“ und „Musikermedizin. Spiel- und Haltungsschäden vorbeugen mit Feldenkrais“. Der Workshop zu Haltungsschäden war für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung ausgeschrieben.

Im Jahr 2017 hat die TMS ihre Aufgaben der Förderung der musikalischen Bildung sowohl in Breitenangeboten als auch in Spitzenangeboten erfüllt. Neben dem Unterricht im Instrumental-, Vokal- und Ensemblebereich waren die Schülerinnen und Schüler an 120 Aufführungen beteiligt, u.a. einem Benefizkonzert für das Netzwerk Demenz. Neben den bestehenden Angeboten wie Expedition Musikschule, Ganz Ohr, Musikakademie 55+ (in Kooperation mit VHS) oder sing!@Tübingen (in Kooperation mit vielklang e.V.) wurden im Jahr 2017 weitere Angebote neu eingeführt. Die „Zwergenrhythmik“ für Kleinkinder mit Bezugsperson ab 12 Monate, ein Blechbläserkurs an der Silcherschule, eine Unterstützung der Orchesterarbeit durch Bläsesatzproben am Uhlandgymnasium und ein Philharmonisches Blasorchesterprojekt für Erwachsene. Im Herbst 2017 fand erstmalig eine Projektwoche statt, bei der anstelle des regulären Unterrichts Angebote aus über 100 Projekten, Exkursionen oder Konzertbesuchen ausgewählt werden konnten.

Um bestehende und etablierte Veranstaltungen weiterhin attraktiv zu gestalten, wurde der Tag der offenen Tür zum ersten Mal unter ein Motto gestellt. Rund um das Thema „200 Jahre Fahrrad“ wurde die Veranstaltung organisiert. Beim traditionellen Weihnachtskonzert wurde zum ersten Mal ein Autor beauftragt, eine Geschichte speziell für diese Veranstaltung zu schreiben, die von einer Schülerin und einem Schüler der Musikschule aufgeführt wurde. Die Geschichte drehte sich um das Thema Weihnachtsrätsel und bot dem Publikum die Gelegenheit mitzuraten.

Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ konnten Schülerinnen und Schüler wieder auf Regional-, Landes- und Bundesebene zahlreiche Preise erspielen. Darüber hinaus wurden zwei Schüler durch „Inner Wheel Deutschland“ gefördert und ein Schüler wurde als Stipendiat in die begehrte „Anne-Sophie Mutter Stiftung“ aufgenommen.

II. Gewinn- und Verlustrechnung 2017

	Anhang	2017	2016
		EUR	EUR
Umsatzerlöse			
Erlöse von Außen	3.1.	1.643.344,17	1.675.327,58
Erlöse von städtischen Dienststellen	3.1.	1.136.003,71	1.163.069,55
Summe Umsatzerlöse		2.779.347,88	2.838.397,13
Sonstige betriebliche Erträge	3.2.	31.925,40	43.822,88
Materialaufwand	3.3		
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-28.452,06	-27.438,95
Summe Materialaufwand		-28.452,06	-27.438,95
Personalaufwand	3.4		
Löhne und Gehälter		-1.673.738,02	-1.624.637,59
Soz. Abgaben und Aufw. für Altersvorsorge		-494.727,36	-481.220,95
Zuführung Rückstellung für Urlaubsansprüche		-9.076,72	-6.584,64
Honorare		-39.556,57	-47.054,63
Reise- und Fortbildungskosten		-4.903,13	-5.230,01
Summe Personalaufwand		-2.222.001,80	-2.164.727,82
Abschreibungen	3.5	-19.237,88	-20.295,74
Verluste aus Abgang v. Gegenständen d.		0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-502.637,86	-563.130,57
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		922,79	222,50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.6	-931,36	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.7	38.935,11	106.849,43
Sonstige Steuern	3.8	-383,82	-383,82
Jahresüberschuss		38.551,29	106.465,61

III. Bilanz

Aktiva	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.1		
1. Lizenzen, Homepage		0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Musikinstrumente		130.493,11	128.617,72
2. Sachvermögen (Mobiliar)		1.833,15	1.885,97
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.828,10	6.197,39
Summe Sachanlagen	4.1	138.154,36	136.701,08
Summe Anlagevermögen		138.154,36	136.701,08
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		0,00	0,00
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.2		
1. Forderungen gegenüber der Stadt		0,00	0,00
2. Forderungen gegenüber Dritten		12.403,48	13.459,87
Summe Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		12.403,48	13.459,87
III. Wertpapiere		0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bankguthaben	4.3	266.121,53	300.522,80
Summe Umlaufvermögen		278.525,01	313.982,67
Sonstige Forderungen		1.029,00	115,00
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung		4.738,64	4.574,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.4	5.767,64	4.689,51
Summe Aktiva		422.447,01	455.373,26

Passiva	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital			
1. Kapitaleinlage		146.608,54	146.608,54
2. Gewinnvortrag		0,00	61.370,05
Summe Stammkapital		146.608,54	207.978,59
II. Rücklagen			
1. allgemeine Rücklagen		61.370,05	0,00
2. zweckgebundene Rücklagen		96.465,61	0,00
Summe Rücklagen		157.835,66	0,00
III. Gewinn/Verlust	4.5	38.551,29	106.465,61
Summe Eigenkapital		342.995,49	314.444,20
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil		0,00	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	4.6	2.650,49	0,00
1. Rückstellungen Arbeitszeitkonten		9.076,72	6.584,64
2. Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00
3. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten		8.060,00	17.720,00
4. Rückstellungen für Abschluss- u. Prüfungskosten		5.300,00	5.300,00
D. Rückstellungen	4.7	22.436,72	29.604,64
1. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt		29.198,41	9.869,12
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		7.878,25	17.650,72
3. Sonstige Verbindlichkeiten		17.287,65	54.934,58
E. Verbindlichkeiten	4.8	54.364,31	82.454,42
F. Rechnungsabgrenzungsposten	4.9	0,00	28.870,00
Summe Passiva		422.447,01	455.373,26

IV. Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die Tübinger Musikschule ist ein Eigenbetrieb der Universitätsstadt Tübingen.

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2014 gegründet und hat seinen Sitz in Tübingen.

Die Anschrift lautet: Tübinger Musikschule, Frischlinstr. 4, 72074 Tübingen

Die Tübinger Musikschule ist unter HRA 732167 im Handelsregister eingetragen.

Grundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die Buchungen im Buchungskreis 6000.

2. Grundlagen der Bilanzierung

- Der Jahresabschluss der Tübinger Musikschule wird nach den allgemeinen Vorschriften des Eigenbetriebsrechts, insbesondere §16 EigBG und § 6 bis 11 EigBVO, und - soweit mit EigBG und EigBVO vereinbar - den Bestimmungen des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches erstellt.
- Wirtschaftsjahr ist nach §13 EigBG das Haushaltsjahr der Gemeinde, somit das Kalenderjahr.
- Die Bilanz wird nach § 8 EigBVO, Gliederung lt. Formblatt 1, Anlage 1 gegliedert.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach EigBVO §9 Formblatt 4, Anlage 4 aufgestellt.
- Für die Erfassung des Inventars gelten §6 EigVO in Verbindung mit §240 HGB.
- Für die Abschreibungen des Anlagevermögens wird die Nutzungsdauer nach den Empfehlungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Baden-Württemberg zugrunde gelegt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz wurden als Vergleichszahlen die Ist-Werte des Vorjahres angegeben. Die Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge mit den Ansätzen des Wirtschaftsplans können der Erfolgsübersicht (Anlage C) entnommen werden.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein Gesamtumsatz in Höhe von 2.779.347,88 Euro erzielt. Die darin enthaltenen Zuschüsse von der Stadt beliefen sich auf 1.136.003,71 Euro, dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 40,87 % (im Jahr 2016: 40,98 %; 2015: 42,72 %).

Die Umsätze von Außen wurden in folgenden Bereichen erzielt:

Umsatzerlöse von Dritten	2017	Anteil UE Dritte
	EUR	Prozent
Unterricht Instrumental- und Vokalfächer	1.076.863,72	65,53
Unterricht Elementarbereich	53.957,38	3,28
Unterricht Orientierungsbereich	34.635,69	2,11
Ensemblefächer	19.838,28	1,21
Unterricht Erwachsene	35.453,50	2,16
Erlöse aus Instrumentenüberlassung	20.496,90	1,25
Erlöse Kooperation Kindergärten	31.350,00	1,91
Erlöse Kooperation Schulen	33.811,82	2,06
Kursentgelte	18.425,00	1,12
Erlöse aus Veranstaltungen	9.360,65	0,57
Erlöse Verkauf eigene CD	184,00	0,01
Einnahmen Jugend musiziert	5.400,00	0,33
Unterrichtsmaterial	433,40	0,03
Einnahmen Probenwochenenden	13.435,00	0,82
Einnahmen Konzertreise	0,00	0,00
Zuschuss Kreis Tübingen	42.682,10	2,60
Zuschuss Land Baden-Württemberg	214.978,15	13,08
Sonstige Zuschüsse	19.950,08	1,21
Spenden	7.193,30	0,44
Spenden Förderverein	4.895,20	0,30
	1.643.344,17	100,00

Die Einnahmen aus Unterrichtsgebühren für Schülerinnen und Schüler bis 27 Jahren im Bereich Instrumental- und Vokalunterricht sind im Vergleich zum Jahr 2016 um 25.644,41 Euro gestiegen, im Orientierungsbereich um 6.742,30 Euro. Die Einnahmen aus Unterrichtsgebühren im Elementarbereich lagen um 162,84 Euro und im Ensemblebereich um 402,15 Euro unter dem Vorjahr und blieben somit nahezu gleich. Die Unterrichtsgebühren im Bereich Unterricht für Erwachsene liegen mit 8.818,15 Euro unter dem Jahr 2016.

Für die Zukunft rechnet die Tübinger Musikschule weiterhin mit einer stabilen Entwicklung.

Die Gebühren aus dem Verleih von Musikinstrumenten stiegen um 5.375,15 Euro im Vergleich zu 2016. Die Leihinstrumente werden für das erste Unterrichtsjahr kostengünstig verliehen, um eventuelle Einstiegs-
hürden abzubauen.

Die Erlöse aus Kooperationen mit Kindertagesstätten sinken um 3.300,00 Euro, da im Wirtschaftsjahr 2017 weniger Singen-Bewegen-Sprechen-Kurse von den Kindertagesstätten nachgefragt wurden. Die Erlöse aus Kooperationen mit Tübinger Schulen blieben auf dem gleichen Niveau wie im Jahr 2016 (- 335,12 Euro).

Kurse, Veranstaltungen, Probenwochenenden und Konzertreisen werden kostendeckend kalkuliert. Da diese Angebote als Projekte und zum Teil kurzfristig geplant werden, schwanken die Einnahmen von Jahr zu Jahr.

Der Landkreis Tübingen förderte die Musikschule mit einem Zuschuss in der gleichen Höhe wie im Vorjahr.

Die Zuschüsse vom Land Baden-Württemberg zu den Kosten für das pädagogische Personal liegen 24.978,15 Euro über dem geplanten Wert. Hier handelt es sich um einen Einmaleffekt, der durch den Abbau der sogenannten „Bugwelle“ durch das Land Baden-Württemberg entstand.

An Spenden gingen der Musikschule 2017 vor allem Barspenden anlässlich von Konzerten zu. Von „Inner Wheel“ erhielt die Musikschule einen Betrag von 1.500,00 Euro für die Übernahme von Unterrichtsgebühren besonders begabter Schülerinnen und Schüler.

Der Förderverein der Tübinger Musikschule hat im Geschäftsjahr 2017 die Arbeit der Musikschule mit Geldspenden in Höhe von 4.895,20 Euro unterstützt und mit der Sachspende einer Verstärkeranlage im Wert von 2.981,80 Euro.

Die Zuschüsse von der Stadt verteilen sich wie folgt:

Zuschüsse von der Stadt	2017	Anteil UE Stadt
	EUR	Prozent
Zuschuss von der Stadt	1.106.988,00	97,45
Erstattung Kreis-Bonus-Card	29.015,71	2,55
	1.136.003,71	100,00

Der Zuschuss der Stadt lag im Jahr 2017 um 23.302 Euro unter dem Zuschuss des Vorjahres.

Die gewährten Ermäßigungen für Inhaber der KinderCard wurden mit 29.015,71 Euro erstattet. Für Inhaber der KinderCard ermäßigen sich die Unterrichtsgebühren an der TMS um 50 %. Weiterhin werden für Schülerinnen und Schüler mit KinderCard keine Überlassungsgebühren für Musikinstrumente erhoben. Diese Ermäßigungen werden dem Eigenbetrieb durch die Universitätsstadt Tübingen ersetzt. Im Jahr 2016 betragen die Ermäßigungen durch KinderCard 32.779,55 Euro (30.092,00 Euro in 2015, 25.161,90 Euro in 2014).

3.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf insgesamt 31.925,40 Euro. Erträge von 6.584,64 Euro entstanden durch die Auflösung von Rückstellungen für Urlaubsansprüche aus dem Jahr 2016, 3.140,03 Euro durch die Auflösung der Rückstellung für die Kosten des Energieaudits. Die in 2017 gestellte Rechnung lag unter dem eingeplanten Betrag.

Mieteinnahmen in Höhe von 15.822,80 Euro wurden durch die Vermietung von Räumen in der Musikschule erzielt. Diese liegen mit 10.400 Euro über dem geplanten Wert. Entschädigungen in Höhe von 4.751,42 Euro wurden für die Reparaturen an diversen Instrumenten durch die Versicherung geleistet.

Sonstige betriebliche Erträge	2017	Anteil Sonst. Betriebl. Erträge
	EUR	Prozent
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	331,31	1,04
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	9.724,67	30,46
Mieteinnahmen	15.822,80	49,56
Betriebskosten Einnahmen	741,60	2,32
Versicherungsentschädigungen	4.751,42	14,88
Sonstige Erträge	553,60	1,73
	31.925,40	100,00

3.3. Materialaufwand und bezogene Leistungen

Für Reparatur und Instandhaltung war lt. Wirtschaftsplan ein Aufwand von insgesamt 30.200 Euro vorgesehen. 28.452,06 Euro wurden verausgabt. Im Rahmen der Unterhaltung des Gebäudes wurden vor allem Lampen und Leuchtmittel erneuert. Im Hinblick auf die geplante Renovierung des Musikschulgebäudes wurden auch im Jahr 2017 lediglich die absolut notwendigen Instandsetzungen durchgeführt und die im Wirtschaftsplan vorgesehenen Mittel nicht ausgenutzt.

Für die Instandhaltung der Musikinstrumente der Musikschule wurden 18.000 Euro eingeplant und 17.852 Euro tatsächlich verausgabt. Vier Fagotte wurden im Laufe des Jahres überholt (5.265 Euro), das Englisch Horn, das im Jugendsinfonieorchester eingesetzt wird, wurde instand gesetzt (1.790 Euro), ebenso wie zwei Klarinetten (1.196 Euro). Bei zwei Flügeln und einem Klavier wurden umfassende Instandsetzungen durchgeführt (3.700 Euro). Verschiedene Kontrabässe wurden repariert (1.644 Euro). Streichinstrumente und Harfen wurden mit neuen Saiten ausgestattet. Klavierstimmungen wurden mit 5.202,22 Euro wie im Wirtschaftsplan vorgesehen (5.000 Euro) durchgeführt.

Materialaufwand	2017	Anteil Materialaufwand
	EUR	Prozent
Unterhaltung betriebl. Grundstücke und Gebäude	4.013,44	14,11
Rep. u. Instandhaltung tech Anlagen u Maschinen	298,64	1,05
Rep. u. Instandhaltung Betriebs- u Geschäftsausstattung	1.085,28	3,81
Reparatur und Instandhaltung Instrumente	17.852,48	62,75
Klavierstimmung	5.202,22	18,28
	28.452,06	100,00

3.4. Personalaufwand

Im Jahr 2017 waren zum Stichtag 31.12. an der Musikschule 51 musikpädagogische Lehrkräfte beschäftigt. In der Verwaltung waren der Leiter der Musikschule, fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Schulverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Finanz- und Rechnungswesen und Hausmeistertätigkeit angestellt.

Personalaufwand	2017	Anteil Personalaufwand
	EUR	Prozent
Verwaltung, Leitung	259.506,59	11,68
Musikpädagogische Mitarbeiter	1.898.724,34	85,45
Sonstige soziale Abgaben	7.809,48	0,35
Honorare	39.556,57	1,78
Künstlersozialabgabe	2.424,97	0,11
Zuführung Rückstellungen für Urlaub	9.076,72	0,41
Reisekosten	3.378,28	0,15
Fortbildung	1.524,85	0,07
	2.222.001,80	100,00

Die Personalkosten waren im Wirtschaftsplan 2017 mit insgesamt 2.209.930,00 Euro angesetzt.

Die Mehrausgaben in Höhe von 12.071,80 Euro resultieren hauptsächlich aus mehreren Stellenvertretungen für langwierige Krankheitsfälle im Jahr 2017.

3.5. Sonst. betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 502.637,86 Euro (in 2016: 563.130,57 Euro). Konzertreisen wurden im Jahr 2017 auf Grund von Kapazitätsengpässen durch Krankheitsfälle nicht angeboten. Die Kosten für Schließ- und Reinigungsdienst waren mit 21.500 € geplant. Tatsächlich waren Aufwendungen in Höhe von 30.906,67 Euro nötig, da längere Krankheitsvertretungen darüber abgedeckt wurden.

Sonstige betriebl. Aufwendungen	2017	Anteil Sonst. betriebl. Aufwendungen
	EUR	Prozent
Miete Schulgebäude	236.020,88	46,96
Betriebskosten Schulgebäude	47.937,10	9,54
Miete Instrumente	97,80	0,02
Reinigungsmittel, sonst. Verbrauchsmaterial	2.196,80	0,44
Mitglieds- u. Verbandsbeiträge	4.032,20	0,80
Versicherungen	6.467,60	1,29
Instrumentenversicherung	5.514,30	1,10
Bürobedarf	1.368,64	0,27
Fachliteratur, Noten	4.530,42	0,90
Druckkosten - Kopierer	5.140,58	1,02
Porto und Telefon	6.087,94	1,21
Öffentlichkeitsarbeit	9.231,78	1,84
Unterrichtsmaterial	724,05	0,14
Veranstaltungen	10.996,84	2,19
Ausgaben Jugend musiziert	4.505,95	0,90
Probenwochenende	10.548,90	2,10
Konzertreisen		0,00
Kurse, Workshops	1.812,37	0,36
Wirtschaftsgüter < 150 EUR	342,97	0,07
Instrumente, Zubehör < 150 EUR	4.782,28	0,95
Hausdruckerei	5.482,18	1,09
FB Informationstechnik	12.500,00	2,49
FB Personal und Organisation	46.439,13	9,24
Personalrat	6.000,00	1,19
FB Revision	5.300,00	1,05
FB Finanzen/Stadtkasse	18.300,00	3,64
Buchungskosten und Softwarepflege	15.349,64	3,05
Schließ- u. Reinigungskosten	30.906,67	6,15
Sonstige Aufwendungen	20,84	0,00
	502.637,86	100,00

3.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen weisen 931,36 Euro aus. Es handelt sich um Verwahrensgelte für den Zeitraum 04 – 12 2017.

3.7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Im Berichtsjahr 2017 wurde ein positives Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 38.935,11 Euro erzielt.

3.8. Steuern

Grundsteuer wurde in der Höhe von 383,82 Euro für die Hausmeisterwohnung abgeführt.

Somit errechnet sich ein Jahresüberschuss von 38.551,29 Euro.

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die gemindert werden um die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen. Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer, die den Empfehlungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Baden-Württemberg folgt. Im Zugangsjahr werden Vermögenswerte des Anlagevermögens zeitanteilig linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 6 Abs. 2 ESTG, mit Anschaffungswerten von 150 – 410 € netto, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Beim Abgang eines Gegenstandes des Sachanlagevermögens wird dieser zu seinem Buchwert ausgebucht. Der Verlust aus dem Abgang einer Sachanlage ist die Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Gegenstandes und wird zum Zeitpunkt der Ausbuchung in den Verlusten aus Anlageabgängen erfasst.

Die Entwicklung und Aufgliederung des Anlagevermögens wird in detaillierter Form in Anlage A dargestellt.

4.2. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber Dritten in Höhe von 12.403,48 Euro beinhalten:

ausstehende Unterrichtsgebühren	7.340,48 Euro
ausstehende Entgelte für Kooperationsprojekte	2.136,00 Euro
ausstehende Entgelte für Vermietungen	2.542,00 Euro
Diverses	385,00 Euro

Die Forderungen können im üblichen Geschäftsverkehr unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen realisiert werden.

4.3. Bankverrechnungskonto

Da die Tübinger Musikschule als Eigenbetrieb keine rechtlich selbständige juristische Person ist, sondern dem Sondervermögen der Universitätsstadt Tübingen zugerechnet wird, hat diese kein eigenes Bankgirokonto. Es besteht ein abgegrenztes Bankverrechnungskonto bei der Stadt, das vom Fachbereich Finanzen verwaltet wird. Der Verfügungsrahmen des Kontos belief sich im Geschäftsjahr 2017 auf -555.000 Euro. Dieser Rahmen wurde im Berichtsjahr 2017 eingehalten.

Der Saldo des Bankverrechnungskonto betrug zum Ende des Geschäftsjahres + 266.121,53 Euro.

4.4. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Höhe von 5.767,64 Euro gebildet.

Die Sonstigen Forderungen über 1.029,00 Euro beinhalten die Rechnungsstellungen für Unterricht im Rahmen eines Kurses im November und Dezember 2017 über 900,00 Euro sowie diverse Raumvermietungen über 129,00 Euro, die im Januar 2018 erfolgten.

Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 4.738,64 Euro gebildet. Hier enthalten sind offene Forderungen aus Gehaltsbezügen über 236,81 Euro sowie bereits geleistete Versicherungszahlungen über 4.501,83 Euro für das Folgejahr 2018.

4.5. Gewinn/Verlust

Die Tübinger Musikschule erzielte im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss von 38.551,29 Euro.

4.6. Empfangene Ertragszuschüsse

Der Förderverein der Freunde und Förderer der Musikschule spendete der Musikschule eine Verstärkeranlage im Wert von 2.981,80 Euro. Diese wurde im Anlagevermögen aktiviert und ein entsprechender Ertragszuschuss gebucht, der parallel zur Abschreibung aufgelöst wird. Somit wird in der Abschlussbilanz ein Wert von 2.650,49 Euro ausgewiesen.

4.7. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Arbeitszeitkonten beinhalten 9.076,72 Euro zum 31.12.2017. Hier handelt es sich um Urlaubsrückstellungen für im Jahr 2017 erworbene Urlaubsansprüche, die jedoch erst im folgenden Jahr in Anspruch genommen werden können. Die Höhe der Urlaubsrückstellungen liegt um 2.492,08 Euro über dem Vorjahr.

Auch im Jahr 2017 wurden keine Sonstigen Rückstellungen gebildet.

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten betragen 8.060,00 Euro. Hier handelt es sich um 6.860 Euro für die gesamten zu erwartenden Stromkosten für das Jahr 2017. Abschläge im Voraus werden nicht erhoben. Für die Betriebskostenabrechnung 2017 für das Musikschulgebäude wurde über die Abschlagszahlungen hinaus eine Rückstellung von 1.200 Euro gebildet.

Für die Abschluss- und Prüfkosten 2017 wurden in Abstimmung mit der Fachabteilung Revision 5.300 Euro zurückgestellt.

4.8. Verbindlichkeiten

1. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt zum 31.12.2017 betragen 29.198,41 Euro. Vornehmlich handelt es sich um die Berechnung der Lohnsteuer für Dezember 2017. Die Verbindlichkeiten wurden im 1. Quartal 2018 beglichen.
2. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31.12.2017 7.878,25 Euro.
3. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 17.287,65 Euro beinhalten als größere Positionen
 - 9.059,13 Euro Leistungsverrechnung für Quartal 4 2017 durch die Fachabteilung Personal
 - 3.294,44 Euro Berechnung Hausdruckerei
 - 2.492,56 Euro Verrechnung Kontoführung und Verwahrengelt

4.9. Rechnungsabgrenzungsposten passiv

Im Jahr 2017 waren keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 250,2 HGB zu bilden.

5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Betriebsleitung schlägt vor, das Betriebsergebnis wie folgt zu verwenden:

Aus dem Jahresüberschuss wird der Betrag von 38.551,29 Euro in die allgemeinen Rücklagen gestellt.

Tübingen, 09. März 2017

Ingo Sadewasser

Betriebsleitung

V. Anlagen Anlage A – Entwicklung des Anlagevermögens

Anlagenklasse	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsbestand zum 01.01.2017	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen	Endbestand zum 31.12.2017	Anfangsbestand zum 01.01.2017	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endbestand zum 31.12.2017	Restbuchwerte zum 31.12.2017	Restbuchwerte zum 31.12.2016	durchschnittl. Abschreibungssatz	durchschnittl. Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Immaterielle Vermögensgegenstände													
Lizenzen	1.200,00	0	0	0	1.200,00	1200,00	0,00	0	1.200,00	0,00	0,00	0,0	0,0
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.200,00	0,00	0,00	0,00	1.200,00	1.200,00	0,00	0,00	1.200,00	0,00	0,00	0,0	0,0
Sachanlagen													
Musikinstrumente													
Tasteneinstrumente	78.475,92	700,00	0,00	0,00	79.175,92	17.752,24	4.482,07	0,00	22.234,31	56.941,61	60.723,68	5,7	71,9
Streichinstrumente	167.732,90	2.550,00	0,00	0,00	170.282,90	163.852,26	749,04	0,00	164.601,30	5.681,60	3.880,64	0,4	3,3
Zupfinstrumente	57.286,10	0,00	0,00	0,00	57.286,10	55.510,66	160,92	0,00	55.671,58	1.614,52	1.775,44	0,3	2,8
Holzbläser	160.522,49	2.445,00	229,00	0,00	162.738,49	140.820,03	2.507,47	229,00	143.098,50	19.639,99	19.702,46	1,5	12,1
Blechbläser	91.515,34	4.255,00	0,00	0,00	95.770,34	86.784,47	514,13	0,00	87.298,60	8.471,74	4.730,87	0,5	8,8
Schlaginstrumente	61.625,07	1.195,00	0,00	0,00	62.820,07	28.656,46	3.700,70	0,00	32.357,16	30.462,91	32.968,61	5,9	48,5
Musikelektronik	9.157,60	3.864,50	0,00	0,00	13.022,10	4.321,58	1.019,78	0,00	5.341,36	7.680,74	4.836,02	7,8	59,0
Geringw. Witsgüter Instrumente	7.338,67	847,00	0,00	0,00	8.185,67	7.338,67	847,00	0,00	8.185,67	0,00	0,00	10,3	0,0
Summe Musikinstrumente	633.654,09	15.856,50	229,00	0,00	649.281,59	505.036,37	13.981,11	229,00	518.788,48	130.493,11	128.617,72	2,2	20,1
Sachvermögen (Mobiliar)	1.952,00	0,00	0	0	1.952,00	66,03	52,82	0	118,85	1.833,15	1.885,97	2,7	93,9
Betriebs- und Geschäftsausstattung													
Geräte Hausveraltung	5.754,69	594,41	0,00	0,00	6.349,10	1.363,20	528,04	0	1.891,24	4.457,86	4.391,49	8,3	70,2
Geräte	4.190,50	0,00	0,00	0,00	4.190,50	2.384,60	435,66		2.820,26	1.370,24	1.805,90	10,4	32,7
Geringw. Wirtschaftsgüter	7.065,03	3.958,25	0,00	0,00	11.023,28	7.065,03	3.958,25	0	11.023,28	0,00	0,00	0,0	0,0
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.010,22	4.552,66	0,00	0,00	21.562,88	10.812,83	4.921,95	0,00	15.734,78	5.828,10	6.197,39	22,8	27,0
Summe Sachanlagen	652.616,31	20.409,16	229,00	0,00	672.796,47	515.915,23	18.955,88	229,00	534.642,11	138.154,36	136.701,08	2,8	20,5
Summe Anlagevermögen	653.816,31	20.409,16	229,00	0,00	673.996,47	517.115,23	18.955,88	229,00	535.842,11	138.154,36	136.701,08	2,8	20,5

Anlage B – Investitionen in das Anlagevermögen

Anlage	Anschaffungsdatum	Preis in Euro	Anlageklasse	Anlagennummer	Nutzungsdauer Jahre
Sachanlagen					
Musikinstrumente					
Akkordeon Hohner	28.03.2017	700,00	M201	20053	10
Violoncello 1/2	05.04.2017	1.250,00	M 303	30203	10
Violoncello 1/8	15.11.2017	1.300,00	M 303	30204	10
B-Klarinette	12.01.2017	1.125,00	M503	50166	12
B-Klarinette	12.01.2017	1.320,00	M503	50167	12
Trompete Yamaha	20.11.2017	749,00	M601	60129	12
B-Waldhorn	21.11.2017	1.819,00	M604	60130	12
B-Kinderposaune	11.04.2017	589,00	M605	60128	12
B-/C- Tenor Posaune	07.09.2017	549,00	M605	60131	12
B-/C- Tenor Posaune	07.09.2017	549,00	M605	60131	12
Schlagzeug Set	25.11.2017	1.195,00	M701	70049	12
Mischpult mit Rack	12.01.2017	882,70	M801	80019	8
Verstärkeranlage	01.01.2017	2.981,80	M801	80020	9
Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 € netto Instrumente		847,00	M901		Sofort- abschreibung
Summe Investition Musikinstrumente		15.856,50			
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Abfalltrennsystem	21.11.2017	594,41	M903	90108	12
Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 € netto		3.958,25	M902		Sofort- abschreibung
Summe Investitionen Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.552,66			
Summe Investitionen Anlagevermögen		20.409,16			

Anlage C – Erfolgsübersicht

	2017 Ist	2017 Plan	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
1. Materialaufwand	-28.452	-30.200	1.748
2. Löhne und Gehälter	-1.673.738	-1.681.891	8.153
3. Soz. Abgaben und Aufw. für Altersvorsorge	-494.727	-481.839	-12.888
4. Zuführung Rückstellung für Urlaubsansprüche	-9.077	0	-9.077
5. Honorare	-39.557	-39.200	-357
6. Reise- und Fortbildungskosten	-4.903	-7.000	2.097
7. Abschreibungen	-19.238	-17.500	-1.738
8. Verluste aus Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-931	-50	-881
10. Sonst. Betriebliche Aufwendungen	-502.638	-519.430	16.792
11. Summe Aufwendungen	-2.773.261	-2.777.110	3.849
12. Erlöse von Außen	1.643.344	1.628.890	14.454
13. Erlöse von städtischen Dienststellen	1.136.004	1.137.320	-1.316
14. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	923	0	923
14. Sonst. betriebl. Erträge	31.925	11.340	20.585
15. Betriebserlöse insgesamt	2.812.196	2.777.550	34.646
16. Betriebsergebnis insgesamt	38.935	440	38.495
17. Sonstige Steuern	-384	-440	56
18. Unternehmensergebnis	38.551	0	38.551

Anlage D – Vermögensplanübersicht

		2017 Ist	2017 Plan	Abweichung
		EUR	EUR	EUR
	Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
1.	Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2.	Zuführung zu Rücklagen	157.835,66	0,00	0,00
3.	Jahresgewinn ¹⁾	38.551,29	0,00	38.551,29
4.	Zuweisungen und Zuschüsse	2.981,80	0,00	0,00
5.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
6.	Kredite	0,00	0,00	0,00
7.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	19.237,88	17.500,00	1.737,88
8.	Finanzierungsvorschuss aus den Vorjahren	0,00	103.370,00	-103.370,00
9.	Finanzierungsmittel insgesamt	218.606,63	120.870,00	-63.080,83

¹⁾ Vorschlag zur Gewinnverwendung 2017: 38.551,29 Euro im Eigenbetrieb Tübinger Musikschule in allgemeine Rücklagen einstellen.

		2017 Ist	2017 Plan	Abweichung
		EUR	EUR	EUR
	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)			
1.	Summe Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	20.409,16	17.500,00	2.909,16
2.	Finanzanlagen	0,00	61.370,00	-61.370,00
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00
4.	Entnahme aus Rücklage	0,00	0,00	0,00
5.	Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
6.	Auflösung von Ertragszuschüssen	331,31	0,00	331,31
7.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
8.	Finanzierungsfehlbetrag aus den Vorjahren	0,00	0,00	0,00
9.	Kapitalentnahme durch die Stadt	10.000,00	42.000,00	-32.000,00
10.	Finanzierungsbedarf insgesamt	30.740,47	120.870,00	-90.129,53
	Finanzierungsüberschuss	187.866,16	0,00	27.048,70